



Do | 05.09.24 | 19.00 Uhr
Lesung & Gespräch
**Leistung und Beeinträchtigung:
Können alle erfolgreich sein?**
mit Anders Indset: »WIKINGER KODEX«
und Sophie von Stockhausen:
»Mit einem lachenden Auge«
Literaturhaus Rostock | Livestream & Mediathek



Sa | 07.09.2024 | 10.30 Uhr
Literarischer Spaziergang
»Auf den Spuren der Familie Mann«
mit Gerhard Weber
Treffpunkt Kultur | Dauer: ca. 2 Stunden



So | 08.09.24 | 10.00 Uhr
musikalisches Puppentheater
ab 3 Jahren
Puppentheater Eckstein:
»Peter und der Wolf«
Kulturhafen Rostock



Di | 10.09.24 | 19.00 Uhr
Eröffnungsgespräch zur Ausstellung
»Aufarbeitung. Die DDR
in der Erinnerungskultur«
mit Dr. Anna Kaminsky & Evelyn Zupke
FRIEDA 23-Studio | Eintritt frei



Fr | 13.09.24 | 19.30 Uhr
Buchvorstellung und Vortrag
»In Zukunft denn nur noch Klartext:
Uwe Johnson und Fritz Rudolf Fries.
Eine wechselhafte Beziehung in Briefen
und Texten«
von Dr. Katja Leuchtenberger
Literaturhaus Rostock | Eintritt frei



Sa | 14.09.24 | 15.00 Uhr
Kinderbuchlesung ab 4 Jahren
Torben Kuhlmann:
»Armstrong – Die abenteuerliche Reise
einer Maus zum Mond«
Universitätsbuchhandlung Hugendubel



So | 15.09.24 | 18.00 Uhr
Konzert
»HEYM. Vom Aufstoßen der Fenster«
mit Robert Stadlober, Klara Deutschmann
und Daniel Moheit
Literaturhaus Rostock



Sa | 21.09.24 | 19.00 Uhr
Lesung & Diskussion
**Steffen Mau: »Ungleich vereint.
Warum der Osten anders bleibt«**
Kunsthalle Rostock



Mo | 23.09.24 | 19.00 Uhr
Böll-Montagskino & Gespräch:
»Die Unbeugsamen 2 –
Guten Morgen, Ihr Schönen!«
mit Torsten Körner, Regisseur
li.wu. FRIEDA



Di | 24.09.24 | 19.00 Uhr
Lesung & Gespräch
**Joris Kern: »Sex, aber richtig?
Über die Sache mit dem Konsens«**
Literaturhaus Rostock | Eintritt frei



So | 29.09.24 | 18.00 Uhr
Lesung und Werkstattgespräch
Caroline Wahl: »22 Bahnen«
Volkstheater Rostock (Ateliertheater)



Mo | 30.09. | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
Dörte Grimm & Sabine Michel:
»Es ist einmal. Ostdeutsche Großeltern
und ihre Enkel im Gespräch«
Literaturhaus Rostock



Mi | 02.10. | 19.30 Uhr
Texte und Lieder über utopischen Verzicht
»Kaftan: Kunst und Prohibition«
mit Jens Lippert, Anne Martin, Johanna Sailer,
Theresa Steigleder und Freund:innen
Literaturhaus Rostock | Eintritt frei
Livestream & Mediathek: twitich.tv/lithausrostock



Mo | 07.10.24 | 17.00 Uhr
Fantasy-Lesung ab 14 Jahren
Nina F. May:
»Imaginate – Der Nachttannenturm«
Literaturhaus Rostock



Mo | 07.10.24 | 20.00 Uhr
Cartoon-Lesung
Hauck & Bauer:
Cartoons: Die Live-Show
mit Elias Hauck & Dominik Bauer
Literaturhaus Rostock



Di | 08.10.2024 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
**Marlen Hobrack: »Klassenbeste.
Was von der Arbeit meiner Mutter bleibt«**
Literaturhaus Rostock



Do | 24.10.24 | 19.00 Uhr
Lesung & Gespräch
Politischer Donnerstag
**Denken in Utopien: Ursula K. Le Guin
und das gute Leben für alle**
Matthias Fersterer, Jana Gebauer
und Prof. Gesa Mackenthun
Literaturhaus Rostock k | Eintritt frei



Di | 29.10.24 | 20.00 Uhr
**Lesung & Gespräch im Rahmen
der LiteraTour Nord**
Valerie Fritsch: »Zitronen«
Literaturhaus Rostock



Mi | 30.10.24 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
Adam Sobocznyski:
»Traumland. Der Westen, der Osten und ich«
Literaturhaus Rostock



**Mi | 16.00 Uhr und
jeder 2. Sa | 11.00 Uhr**
Vorlesezeit
für Kinder von 3 bis 6 Jahren
Stadtbibliothek Rostock | Eintritt frei

**jeden Do | außer in den Ferien
14.00–15.30 Uhr**
Geschichtenwerkstatt
Kreatives Schreiben mit Inga Faust
für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Anmeldung
Kolping Begegnungszentrum | Teilnahme kostenlos

Junges Literaturhaus Bücherwelten

Das Projekt »Bücherwelten« bietet öffentliche literarische Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien und wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur und Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern und vom Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Verantwortliche Ansprechpartnerin und Projektleiterin ist Virginie Vöckler: virginie.voekler@literaturhaus-rostock.de.

Das Literaturhaus Rostock wird gefördert durch die Hansestadt Rostock und das Ministerium für Wissenschaft, Kultur und Bundes- und Europaangelegenheiten. Programmleiterin ist Ulrika Rinke: programm@literaturhaus-rostock.de

Erläuterungen:
* Ermäßigung für Mitglieder des Literaturhaus Rostock e.V., Schüler:innen, Warnowpass-Inhaber:innen, Schwerbeschädigte.
** Studierende der Universität Rostock und der HMT Rostock frei mit dem Kulturticket des ASIA
Wir bitten um Anmeldung für das Kulturticket / bei Ermäßigungsberechtigung: reservierung@literaturhaus-rostock.de
*** für Studierende, Schüler:innen, Auszubildende, Warnowpass-Inhaber:innen

Veranstaltungsorte:
Literaturhaus Rostock (im Peter-Weiss-Haus), Doberaner Str.21, 18057 Rostock; Kultur, Hinter der Mauer 2, 18055 Rostock;
Kulturhafen Rostock, Warnowufer 55, 18055; FRIEDA 23-Studio, Friedrichstraße 23, 18057 Rostock;
li.wu FRIEDA 23, Friedrichstraße 23, 18057 Rostock; Universitätsbuchhandlung Hugendubel, Kröpelinstr. 41, 18055 Rostock;
Kunsthalle Rostock, Hamburger Str. 40, 18069 Rostock; Volkstheater Rostock, Doberaner Str. 134/135, 18057 Rostock;
Straze, Stralsunder Str. 10, 17489 Greifswald; Stadtbibliothek Rostock, Kröpelinstr. 81, 18055 Rostock;
Kolping Begegnungszentrum, Eutiner Str. 20, 18109 Rostock

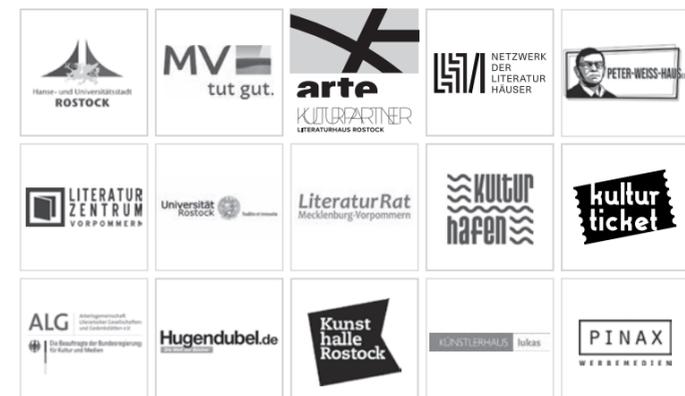
Fotonachweis:
Anders Indset © Alex Kraus; Sophie von Stockhausen © Karolin Kluppe; Gerhard Weber © Reiner Mnich;
Peter und der Wolf © Puppentheater Eckstein; Pressefoto Aufarbeitung © picture alliance dpa Arno Burgi;
Uwe Johnson: Foto Jacques Hartz © Sebastian Hartz; Fritz Rudolf Fries © Roger Melis; Torben Kuhlmann © Torben Kuhlmann;
Heym © Deutschmann/Moheit/Stadlober; Steffen Mau © Benjamin Zibner/Suhrkamp Verlag;
Bild aus »Guten Morgen, Ihr Schönen« © Deutsche Fotothek, Gerhard Weber; Joris Kern © Joris Kern; Caroline Wahl © Frederike Wetzels;
Dörte Grimm & Sabine Michel © BeBra Verlag; Callage Jens Lippert/Theresa Steigleder/Anne Martin/Johanna Sailer © Reiner Mnich/
Franziska Hauser/Rando Trast/Johanna Sailer; Nina F. May © Ina Funk-Flüge; Dominik Bauer & Elias Hauck © Frank Röth;
Marlen Hobrack © Marcus Engler; Ursula K. Le Guin cc-by-sa Marian Wood Kolisch; Valerie Fritsch © oxyblau/Suhrkamp Verlag;
Adam Sobocznyski © Maximilian Gödecke; Kaftan © Anne Martin

Impressum:
Literaturhaus Rostock; Programmleitung: Ulrika Rinke, programmleitung@literaturhaus-rostock.de
Gestaltungsidee: Studio formativ, studio-formativ.de; Layout: Steffi Böttcher, www.grafikdesign-boettcher.de
Druck: Altstadt-Druck Rostock, 100 % Recyclingpapier, Auflage: 4.000 Exemplare



Valerie Fritsch © oxyblau/Suhrkamp Verlag

Literaturhaus Rostock
(im Peter-Weiss-Haus)
Doberaner Straße 21, 18057 Rostock
+49 (0)381 4925581
programm@literaturhaus-rostock.de
www.literaturhaus-rostock.de



LITERATURHAUS VERANSTALTUNGEN 09 | 10 | 24



Do | 05.09.24 | 19.00 Uhr
Lesung & Gespräch
mit Anders Indset:
»WIKINGER KODEX
Warum Norweger so erfolgreich sind, und Sophie von Stockhausen:
»Mit einem lachenden Auge«

Leistung und Beeinträchtigung: Können alle erfolgreich sein?
Moderation: PD Dr. Olaf Reis (Universitätsmedizin Rostock)
Literaturhaus Rostock | Livestream & Mediathek unter twitch.tv/lithausrostock

In seinem Bestseller ergründet der Norweger **Anders Indset**, ehemaliger Leistungssportler und inzwischen Wirtschaftsphilosoph, Unternehmer und Investor, die Geheimnisse des norwegischen Erfolgs. Er erzählt von einer Leistungskultur, die nicht nur im Sport zu Hause ist, sondern tief in norwegischen Werten verwurzelt und mit Sinnstiftung verknüpft. Ist das norwegische Modell übertragbar? Oder ist Leistung nur etwas für die ohnehin Uneinholbaren? Grenzt Leistung als Kategorie von vornherein bestimmte Menschen aus, oder ermöglicht sie als Maßstab tatsächlich Teilhabe für alle? Moderator Olaf Reis bringt Indset ins Gespräch mit der Autorin **Sophie von Stockhausen**, die ein Buch über ihre unheilbare Augenkrankheit geschrieben hat. Wie nimmt sie als Betroffene die Situation beeinträchtigter Menschen hierzulande wahr?

Eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen des 3. air-Festivals GEMEINSAM – Allianz für Inklusion mit all inklusiv Rostock e.V.
Eintritt: 7 € im Vvk./erm., Abendkasse 10 € / Studierende frei mit dem Kulturticket** / erm. Preis für beeinträchtigte Gäste: 5 € (Abendkasse, wir danken für Anmeldung über reservierung@literaturhaus-rostock.de)

Sa | 07.09.24 | 10.30 Uhr
Literarischer Spaziergang mit Gerhard Weber
»Auf den Spuren der Familie Mann«
Kuhlor (Treffpunkt) | Dauer: ca. 2 Stunden

Der Fotograf und Archivar Gerhard Weber sucht und findet die Geschichte(n) unserer Stadt in Archiven, Antiquariaten und in Gesprächen mit Zeitzeugen. Auch die Schriftstellerfamilie Mann hinterließ Zeugnisse in der Hansestadt: In den Archiven ist belegt, dass der Urururgroßvater von Heinrich und Thomas Mann im Jahr 1711 nach Rostock zog. Noch heute erzählen die von der Familie Mann gestifteten Kirchenfenster in St. Marien von einer einflussreichen Kaufmannsfamilie. Hören Sie interessante Anekdoten und Wissenswertes zur Geschichte, Architektur und Literatur in Rostock!

Teilnahmegebühr: 8 € (inkl. Eintritt in die Marienkirche), Karten zu Beginn des Spaziergangs erhältlich.
Anmeldung möglich (nicht erforderlich) unter reservierung@literaturhaus-rostock.de



Di | 10.09.2024 | 19.00 Uhr
Eröffnungsgespräch zur Ausstellung
»Aufarbeitung. Die DDR in der Erinnerungskultur«
mit Dr. Anna Kaminsky, Direktorin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur & **Evelyn Zupke**, Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur
FRIEDA 23-Studio | Eintritt frei

Seit ihrem Ende wird die DDR archiviert, analysiert, musealisiert, auf Podien diskutiert, in Filmen und Theaterstücken neu inszeniert, in Lehrpläne integriert – und bei Familienfeiern immer wieder aufs Neue referiert. 35 Jahre nach der Friedlichen Revolution zeigt diese Ausstellung der Bundesstiftung Aufarbeitung den vielfältigen Umgang mit der Geschichte der SED-Diktatur. Über die Verortung der DDR in der Geschichte von Demokratie und Diktatur in Deutschland wollen wir gemeinsam ins Gespräch kommen. Öffnungszeiten der Ausstellung: Mo – Fr 7 – 21 Uhr, Sa & So 16 – 21 Uhr
Eine Kooperationsveranstaltung mit der Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock und der Heinrich-Böll-Stiftung M-V im Rahmen der Ausstellung »Aufarbeitung« in der FRIEDA 23.



Fr | 13.09.2024 | 19.30 Uhr
Buchvorstellung und Vortrag
»»In Zukunft denn nur noch Klartext:«
Uwe Johnson und Fritz Rudolf Fries.
Eine wechselhafte Beziehung in Briefen und Texten« von Dr. Katja Leuchtenberger
(Uwe Johnson-Forschungsstelle)
Literaturhaus Rostock

Fritz Rudolf Fries und Uwe Johnson teilen mehr als auf Anhieb ersichtlich: Sie studierten zur gleichen Zeit in Leipzig, setzten der Stadt literarische Denkmäler und konnten ihre Debütromane nicht in der DDR veröffentlichen. Eine Zeitlang standen sie in lebhaftem Austausch miteinander, auch danach haben sie die Publikationen des jeweils anderen aufmerksam gelesen. Ihr Briefwechsel ist geprägt von Unterbrechungen und Missverständnissen, die auch den politischen Umständen geschuldet sind. Zugleich zeugt er von einer handwerklichen und kollegialen Beziehung, die sich bis in die literarischen Texte hinein verfolgen lässt.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e.V.
Eintritt frei, Anmeldung möglich unter reservierung@literaturhaus-rostock.de

So | 15.09.2024 | 18.00 Uhr
Konzert mit Robert Stadlober, Klara Deutschmann und Daniel Moheit
»HEYM. Vom Aufstoßen der Fenster«
Literaturhaus Rostock



Stefan Heym (1913–2001) wurde als Autor von Romanen, die er zunächst in englischer Sprache schrieb und veröffentlichte, weltberühmt. Aus dem Deutschland der NS-Zeit geflohen, als Freiwilliger in der US-Armee beteiligt am Einsatz in der Normandie 1944, in der McCarthy-Ära emigriert nach Prag, schließlich Bürger der DDR. Hier hatte er stets den Sonderstatus eines Weltautors inne, der es riskieren konnte, das Regime zu kritisieren. Er war Redner bei den Montagsdemonstrationen im Herbst 1989 und stand dem Beitritt der DDR zur BRD gleichwohl skeptisch gegenüber. An Stefan Heym, sein Werk und sein wendungsreiches Leben erinnern die Rosa-Luxemburg-Stiftung MV und das Literaturhaus mit einer Ausstellung in der ersten Septemberhälfte. Dieses Konzert stellt das weniger bekannte Frühwerk Heyms in den Mittelpunkt: begeisternde Gedichte, ausgewählt, gesprochen und vertont von **Robert Stadlober** (Gesang, Gitarre, Sprache, Komposition, Konzeption), **Klara Deutschmann** (Gesang, Oboe, Sprache) und **Daniel Moheit** (Akkordeon, Synths).

Eine gemeinsame Veranstaltung von Rosa-Luxemburg-Stiftung MV und Literaturhaus Rostock, gefördert durch die ALG.
Eintritt: 10,- € im Vvk./erm., AK: 15 € / Studierende frei mit dem Kulturticket** / Schüler:innen, Warnowpass-Inhaber:innen: 5 € (Anmeldung unter reservierung@literaturhaus-rostock.de)



Sa | 21.09. | 19.00 Uhr
Lesung & Diskussion
Steffen Mau: »Ungleich vereint. Warum der Osten anders bleibt.«
Moderation: Dr. Uwe Neumann
Kunsthalle Rostock | Dauer: ca. 90 Minuten

Die Diskussion über Ostdeutschland und das Verhältnis zwischen Ost und West flammt immer wieder auf, meist ohne Verständnissfortschritte. Im November jährt sich der Mauerfall zum 35. Mal. Bereits zuvor könnte die AfD aus drei Landtagswahlen als stärkste Partei hervorgehen. In dieser Lage meldet sich der »gefragteste Gesellschaftsdeuter im Land« (FAS) mit einer differenzierten Intervention zu Wort. Die These von **Steffen Mau**, Professor für Makrosoziologie an der HU Berlin: Aufgrund der Erfahrungen in der DDR und in den Wendejahren wird der Osten anders bleiben – ökonomisch, politisch, aber auch, was Mentalität und Identität betrifft.

Eine gemeinsame Veranstaltung von Kunsthalle Rostock und Literaturhaus Rostock.
Vvk.: 10 € / 6 € erm. *** bei mvticket.de/im/Pressezentrum; AK: 15 €

Mo | 23.09.2024 | 19.00 Uhr
Böll-Montagskino & Gespräch
»Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, Ihr Schönen!«
mit Torsten Körner, Regisseur
Moderation: Dr. Steffi Brüning, Leiterin der Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock
li.wu.in in der FRIEDA 23 | Eintritt: 8,- / 6,- / 5,- EUR

Wie sah die soziale Situation der Frauen in der DDR aus? Regisseur Torsten Körner zeichnet Porträts ostdeutscher Frauen aus den verschiedensten Gesellschaftsbereichen der DDR. 15 selbstbewusste Frauen erzählen, wie auch im Land der staatlich verordneten Gleichberechtigung das Patriarchat regierte: ein Kaleidoskop der Geschlechterbeziehungen im Arbeiter- und Bauernstaat.

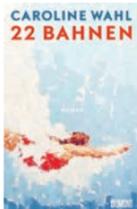
Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Lichtspieltheater Wundervoll, der Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock, der Heinrich-Böll-Stiftung M-V und des Literaturhauses Rostock im Rahmen der Ausstellung »Aufarbeitung« in der FRIEDA 23.



Di | 24.09.2024 | 19.00 Uhr
Lesung & Gespräch
Joris Kern: »Sex, aber richtig? Über die Sache mit dem Konsens.«
Moderation: Michelle Lehner, Sexualpädagogin (gsp), Robert Holz, Berater sex. Gesundheit (CSG MV)
Dauer: ca. 60 Minuten | Literaturhaus Rostock | Eintritt frei

Spätestens seit #metoo reden wir von »Konsens«. Aber machen Reden und Regeln wirklich alles klarer? Wer hat schon gelernt, über Sex zu sprechen? Und wo bleiben da Lust und Spontaneität? Woher weiß man überhaupt, was man will? Kann man genießen lernen? Wann ist eine Grenze Schutz und wann Hindernis? Das Buch von **Joris Kern** – Autorin, Mediatorin, Workshopleiterin – ist ein Spaziergang durch die Herausforderungen und Genüsse, die sich auftun, wenn man daran interessiert ist, Sexualität einvernehmlich zu gestalten. Im Anschluss an die moderierte Lesung ist Zeit für den Austausch und Publikumsfragen.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Centrum für Sexuelle Gesundheit MV im Rahmen des Aktionsmonats »Gesund & Selbstbestimmt«. Mehr unter www.csg-mv.de/aktionsmonat



So | 29.09.2024 | 18.00 Uhr
Lesung und Werkstattgespräch
Caroline Wahl: »22 Bahnen«
Moderation: Sophia Lungwitz (Dramaturgin, Volkstheater Rostock) und Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
Volkstheater Rostock

2023 erschien der Debütroman »22 Bahnen« von Caroline Wahl: Die Geschichte über die Mathematikstudentin Tilda und ihre kleine Schwester Ida, die immer wieder vor dem belastenden Alltag mit ihrer alkoholkranken Mutter ins städtische Freibad fliehen, wurde ein Bestseller. Am Volkstheater Rostock entsteht in dieser Spielzeit eine Fassung für die Bühne, die am 25. Januar 2025 Premiere feiert. Vorab liest Caroline Wahl ausgewählte Passagen des Romans. Wir befragen die Autorin über ihre Figuren, Visionen und Wünsche an eine Theateradaption ihres Buches.

Eine Kooperationsveranstaltung von Volkstheater Rostock und Literaturhaus Rostock.
Karten: 15 €, erm. 10 €, Vvk. über das Volkstheater Rostock



Mo | 30.09.2024 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
Dörte Grimm & Sabine Michel:
»Es ist einmal. Ostdeutsche Großeltern und ihre Enkel im Gespräch«
Moderation: Dr. Steffi Brüning (DuG Rostock) und Susan Schulz (Heinrich-Böll-Stiftung M-V) | Literaturhaus Rostock

In vielen ostdeutschen Familien wird bis heute nicht unbefangen über das Leben in der DDR gesprochen. Die Filmemacherinnen Sabine Michel und Dörte Grimm haben für dieses Buch Großeltern und ihre nach 1982 geborenen Enkelkinder miteinander ins Gespräch gebracht. Dabei prallen Prägungen und Wertesysteme aufeinander, Zukunft und Vergangenheit. Die aufwühlenden Begegnungen zeigen, wie ein Dialog zwischen den Generationen in Bewegung kommen kann. Zugleich lassen sich durch sie aktuelle politische Entwicklungen in Ostdeutschland anders und besser verstehen.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock und der Heinrich-Böll-Stiftung M-V im Rahmen der Ausstellung »Aufarbeitung« in der FRIEDA 23.

Eintritt: 7 € erm. * bzw. im Vvk. (Pressezentrum/mvticket.de, zzgl. Gebühr); Abendkasse 10 € / Kulturticket **



Mi | 02.10.2024 | 19.30 Uhr
Texte und Lieder über utopischen Verzicht
»Kafтан: Kunst und Prohibition«
mit Jens Lippert, Anne Martin, Johanna Sailer, Theresa Steigleder und Freund:innen
Literaturhaus Rostock | Eintritt frei, Spendenempfehlung: 5 €
Livestream & Mediathek: twitch.tv/lithausrostock

Vom Textil zum Text: Die Unterzeichner:innen des »Kafтанmanifests« bringen uns an diesem Abend die »Kafтанbewegung« näher. »für uns ist der kafтан ein jahreszeiten-, geschlechts- und klassenneutrales kleidungsstück. WIR wollen keine jahreszeiten nivellieren, wir freuen uns über deren unterschiede, solange es diese noch gibt. WIR freuen uns daher über den kafтан, der in allen wetterlagen taugt, denn unter ihm zirkuliert die luft. luft ist ein guter werkstoff. zum atmen, dämmen und denken. über die anderen unterschiede, die nichts mit dem wetter zu tun haben, freuen WIR uns nicht: über die der klassen, der hautfarben, über die der geschlechter und die der beziehungsführung und über die konsumorientierten antworten darauf.« (Auszug Kafтанmanifest)

Satire oder Ernst? Das lässt sich nur vor Ort herausfinden – wenn überhaupt.



Mo | 07.10.2024 | 20.00 Uhr
Cartoon-Lesung
Hauck & Bauer:
Cartoons: Die Live-Show
Literaturhaus Rostock

Die Cartoons von Hauck & Bauer kennt man aus der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, der Süddeutschen, der TITANIC oder aus der Apotheken Umschau. Aber erst auf der Bühne lernt man sie richtig kennen! **Elias Hauck** (Zeichnungen) und **Dominik Bauer** (Worte) werfen ihre Cartoons an die Wand und vertonen sie live mit verteilten Rollen, und man hört die Figuren so, wie sie ihre Schöpfer im Ohr hatten. Das macht alles noch schlimmer bzw. noch schöner.

Eintritt: 7 € erm. * bzw. im Vvk. (Pressezentrum/mvticket.de, zzgl. Gebühr); Abendkasse 10 € / Kulturticket **



Di | 08.10.2024 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
Marlen Hobrack: »Klassenbeste. Was von der Arbeit meiner Mutter bleibt.«
Moderation: Lenore Lötsch (NDR)
Literaturhaus Rostock

Die Klassenfrage aus weiblicher und ostdeutscher Perspektive: Entlang der Biografie ihrer Mutter, die sich in der DDR aus dem »Lumpenproletariat« in die Arbeiterklasse hochgearbeitet hat, erzählt Marlen Hobrack von einem Leben, das trotz vermeintlicher Gleichheit wenig Perspektiven bot. Die unfreiwillige »Fallschirmmutter«, alleinerziehende Ostdeutsche und »Frau ihrer Klasse« konnte trotz harter Arbeit ihre Rechnungen nicht bezahlen. Wie wirken Milieu und Mythen ihrer Herkunft auf Hobracks eigene Biografie?

Marlen Hobrack, geboren 1986, studierte Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften und arbeitete im Anschluss für eine Unternehmensberatung. Seit 2016 schreibt sie hauptberuflich für Zeitungen und Magazine, u.a. für der Freitag, Die ZEIT, Die Welt und das Kunstmagazin monopol. 2023 erschien ihr Debütroman »Schrodingers Grrr!« im Berliner Verbrecher Verlag. Sie lebt und arbeitet in Leipzig.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock und der Heinrich-Böll-Stiftung M-V im Rahmen der Ausstellung »Aufarbeitung« in der FRIEDA 23.

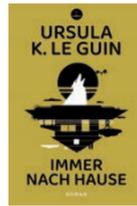
Eintritt: 7 € erm. * bzw. im Vvk. (Pressezentrum/mvticket.de, zzgl. Gebühr); Abendkasse 10 € / Kulturticket **



Sa | 12.10.2024 | 18.00 Uhr
Lesefest und Preisverleihung
Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern 2024
Straze, Greifswald | Eintritt frei
Livestream: twitch.tv/lithausrostock;
Abstimmung: wahl.literaturhaus-rostock.de

Zum sechsten Mal wird der Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern 2024 vergeben. Während einer Lesung im Kultur- und Initiativenhaus Straze in Greifswald stellen fünf von einer Fachjury nominierte Autor:innen ihre Texte vor. Anschließend vergibt die Jury den Hauptpreis, das Publikum kann über zwei weitere Preise abstimmen.

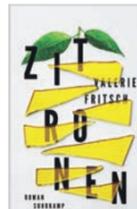
Kooperationspartner: Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop, Literaturhaus Rostock, Literaturzentrum Vorpommern im Koepenhaus in Greifswald und die Literaturzeitschrift RISSE LiteraturRat M-V e.V. Der Preis wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern und die Hansestadt Greifswald.



Do | 24.10.2024 | 19.00 Uhr
Lesung & Gespräch, Politischer Donnerstag
Denken in Utopien:
Ursula K. Le Guin und das gute Leben für alle mit Matthias Fersterer, Jana Gebauer und Prof. Gesa Mackenthun
Literaturhaus Rostock

Ursula K. Le Guin (1929–2018) zählt zu den einflussreichsten Autorinnen phantastischer Literatur. Ihr Werk erlebte in den letzten Jahren eine Renaissance; nun ist ihr wohl persönlichster Roman »Always Coming Home« in deutscher Übersetzung erschienen. Ausgehend von diesem Text stellen **Matthias Fersterer**, **Jana Gebauer** und **Gesa Mackenthun** stellen das Denken Le Guins vor, das Möglichkeitsräume für gesellschaftlichen Wandel hin zu nicht-ausbeuterischen Lebensweisen öffnet. Mehr unter ursulaklequin.com

Eine Veranstaltung im Rahmen des Politischen Donnerstags in Kooperation mit Soziale Bildung e.V.
Eintritt frei, Anmeldung möglich unter reservierung@literaturhaus-rostock.de



Di | 29.10.2024 | 20.00 Uhr
Lesung & Gespräch im Rahmen der LiteraTour Nord
Valerie Fritsch: »Zitronen«
Moderation: Dr. Stephan Lesker (Universität Rostock)
Literaturhaus Rostock

August wächst zwischen Misshandlung durch den Vater und Trost durch die Mutter auf, die ihn liebevoll umsorgt. Als der Vater die Familie verlässt, verwandelt sich ihre Zuwendung: Sie mischt August heimlich Medikamente ins Essen, macht ihn krank; von seiner Pflege verspricht sie sich Aufmerksamkeit und Bewunderung. Erst Jahre später gelingt es August, sich zu befreien. Doch wie lernt ein Erwachsener, das Rätsel einer Kindheit zu lösen, in der Grausamkeit und Liebe untrennbar zusammengehören?

Valerie Fritsch, geboren 1989, arbeitet als freie Autorin und bereist die Welt. Beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2015 wurde sie mit dem Kelag-Preis und dem Publikumspreis ausgezeichnet. 2020 erhielt sie den Brüder-Grimm-Preis für Literatur. Sie lebt in Graz und Wien.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Instituts für Germanistik der Universität Rostock, der anderen buchhandlung und des Literaturhauses Rostock im Rahmen der LiteraTour Nord 2024/25. Nähere Informationen unter literatour.nord.de

Eintritt: 10 €, erm. * 8 €, Vvk.: andere buchhandlung. Freier Eintritt für Studierende der Universität Rostock und der HMT Rostock – wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter reservierung@literaturhaus-rostock.de



Mi | 30.10.2024 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
Adam Soboczynski:
»Traumland. Der Westen, der Osten und ich«
Moderation: Ralph Kirsten (LiteraturRat M-V)
Literaturhaus Rostock

Mit spielerischem Scharfsinn und sehr persönlich erzählt Adam Soboczynski von seiner Jugend in der Bonner und dem Erwachsensein in der Berliner Republik, von der großen Freiheit zwischen den Jahren 1989 und 2022 und wie sie verloren zu gehen droht – in beiden Teilen Europas. Im Osten wird sie von außen bedroht, im Westen durch innere Kämpfe. **Adam Soboczynski**, geboren 1975 im polnischen Toruń, lebt in Berlin und Hamburg und leitet das Ressort Literatur im Feuilleton der ZEIT.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock und der Heinrich-Böll-Stiftung M-V im Rahmen der Ausstellung »Aufarbeitung« in der FRIEDA 23.

Eintritt: 7 € erm. * bzw. im Vvk. (Pressezentrum/mvticket.de, zzgl. Gebühr); Abendkasse 10 € / Kulturticket **